

RRC BERN



www.rrcbern.ch

Radsport aus Leidenschaft

Cluborgan 3/2012

Im RRCB gab es früher die schöne Tradition, dass runde Geburtstage an den Monatsversammlungen gewürdigt und gefeiert wurden. Nun, die Monatsversammlungen wurden schon länger abgeschafft und seither feiern wir die bedeutenderen Wiegenfeste am Rande der Hauptversammlung.

Wenn wir für einmal etwas weiter gehen und hier unsere besten Wünsche platzieren, hat das seine besonderen Gründe: erstens haben wir eine Häufung von höheren "runden", zweitens sind die Jubilare prominente und verdiente RRCBler, drittens haben die Geburtstagskinder ihre Verdienste (und Geburtstage) nie selbst an die grosse Glocke gehängt und last but not least sieht man diesen RRCB-Giele ihr tatsächliches Alter wirklich nicht an! Ein ganz herzliches HAPPY BIRTHDAY mit den besten Wünschen geht an

90 Jahre: Kurt Eggenschwiler

80 Jahre: Arthur Gerber

70 Jahre: Louis Bachmann, Gerry Spichiger (s. Bericht Otto Hauenstein)

60 Jahre: Samuel Niederhauser (Ehrenmitglied), Hans Dätwyler, Mario Reichen & Ueli Zimmermann

50 Jahre: Lorenz Ryffel & Rudolf Kühni

[alles gemäss RRCB-Mitgliederliste; Nachmeldungen bitte an Redaktion]

In sportlicher Hinsicht ist zurzeit wohl vielen Radsportfans nicht besonders zum Lachen zumute. Einerseits immer noch aufgrund des unglücklichen Ausgangs des Olympia-Strassenrennens für "unseren" Fabian Cancellara (s. nachfolgenden Bericht von Irène Breitenmoser). Andererseits aber vor allem aufgrund der jüngsten Doping-Enthüllungen aus dem Hause Armstrong, welche den befürchteten Missbrauch um ein Vielfaches übertreffen und dem Radsport auf Jahre hinaus (weiteren) Schaden bescheren dürfte.

Den internationalen Negativ-Schlagzeilen zum Trotz haben sich unsere Nachwuchs- & Regionalfahrer/innen mit sehr ansprechenden Resultaten an zahlreichen Rennen und Rundfahrten beteiligt. Auch die Abendtrainings waren erfreulicherweise wiederum gut besucht. Mit dem Übergang zur Winterzeit starten wir nun die bewährten RRCB-Hallen- und Lauftrainings, nebst den Wochenend-Ausfahrten auf Rennvelo und MTB. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!



R A D S P O R T T A G
BERNWEST

zum Letzten.....11. August 2012

Auch das ist Velofahren: mit guten Kollegen und Kolleginnen eine gemütliche Ausfahrt unternehmen und anschliessend gemütlich zusammensitzen. Ich denke wir vom OK Bern-West sowie der gesamte RRCB konnten an diesem sonnigen Samstag einen würdigen Abschluss feiern in Oberbottigen.

Mit etwas Wehmut aber auch mit Erleichterung kann ich Abschied nehmen von einem Anlass, den wir **10 mal** erfolgreich und ohne grosse Zwischenfälle durchführen konnten.

Ich möchte mich nochmals herzlich bedanken bei allen Sponsoren, OK-Mitgliedern und übrigen Helfern, sowie bei Kurt Hostettler und seiner Frau. Dank euch ist es uns immer wieder gelungen erfolgreich zu arbeiten, in erster Linie im sportlichen Bereich auch finanziell waren wir erfolgreich.

Auch Feste können Radfahrer feiern, das hat der Anlass am 11. August auch gezeigt, einen grossen Dank gebührt dem Festplatz-Kommando, es war wieder einmal beeindruckend wie Silvia Gertsch und Tinu Häuselmann diesen Festplatz organisiert haben. Tinu bekannt für kurze, rasche und spontane Dienst- und Entscheidungswege hat diesen Anlass super vorbereitet und Sile war die souveräne Gastgeberin. Ein Dank auch nochmals an alle grosszügigen Spender an diesem Nachmittag/Abend vom Kuchen bis anderem..

Zum letzten Mal grüsse ich euch als OK-Präsi Bern-West

Ruedi Mathys

MTB-Training

Ende September fand das letzte MTB-Training im Bremgartenwald statt. Die Saison 2012 ging wieder einmal viel zu schnell vorbei. Die Beteiligung war ausserordentlich gut. Lars Wälchli, Nick Läderach, Bastian Beetschen, Jöel Andrey, Chiaran Müller, Marc Hirschi, Noah Schriber sowie Luzius und Vital Müller sind seit Jahren oder seit dem vergangenen Jahr fleissige Trainingsteilnehmer. Zur Gruppe sind neu dazu gestossen: Mathis Buri, Mbye Jobe, Luc Bouquet, Niklas Rüesch, Max Haller, Jascha Mathys und Yannick Geiser. Die Trainings wurden vom bewährten Team Simon Hasler, Alexandra Bähler, Lucas und Andri Rüesch geleitet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Trainingsrennen Kiesen

An zwei Mittwochabenden fanden auf der technisch mittelschweren Rundstrecke mit vielen Waldwegen und Singletrails kantonale Rennen statt. Die Kidsrennen sind dabei mit 60-80 Teilnehmern äusserst gut besetzt und es ist wahrlich eine Freude, dem Nachwuchs zuzuschauen. Der RRC Bern war jeweils mit einigen Fahrern am Start. Das zweite Kidsrennen in Kiesen vermochte Noah Schriber, Kategorie Mega Jahrgang 1998/99, mit einer Solofahrt für sich zu entscheiden. Seiner Tempoverschärfung in der ersten Runde vermochte niemand zu folgen. Auch die anderen Kids fuhren für ihre Verhältnisse in Kiesen sehr ansprechend. Mathis Buri fuhr zweimal als Zweiter der Kategorie Soft Jahrgang 2004 und jünger, über den Zielstrich. Einen weiteren Sieg verbuchte Noah Schriber am 9. September an der kantonalen MTB-Meisterschaft in Jassbach. Im Gesamtklassement des bernischen „Stöckli Kids Bike Cup 2012“ landete Noah schliesslich auf dem hervorragenden zweiten Rang.

Sprung in den Wohlensee

An schönen Abenden im Sommer gehört ein Bad im Wohlensee zum Biketraining. Diese Erfrischung mit Sprüngen von der Fuss- und Velobrücke (Wohleibrücke) war leider in diesem Jahr wegen meist zu kühlen Temperaturen etwas rarer als 2011.



Noah Schiber, Sieger des kantonalen Bikerennens in Kiesen am 22.8.12



Mathis Buri führt eine Gruppe am Bikerennen in Kiesen an



Die Zwillinge Vital (vorne) und Luzius Müller (zweite Position) beissen sich gemeinsam durch

Persönliches Fazit 2012

Als Initiator der MTB-Trainings im Radrennclub Bern war 2012 ein besonderes Jahr. Einerseits war es bereits die 9. Saison!!! mit Kids-MTB-Trainings ohne gravierende Verletzungen oder Unfälle. Als Verantwortlicher ist dies eine grosse Genugtuung, denn die Sicherheit steht an erster Stelle. Andererseits war 2012 bisher das beste Jahr, was die Zahl der Teilnehmer und die Begeisterung in der Trainingsgruppe anbelangt. Es macht mich stolz und es bereitet mir grosse Freude, wenn jeden Mittwochabend 8-10 Giele ganz versessen und gierig auf den Beginn des Trainings warten. Ein wahrer Glückstreffer ist es ferner, dass Lucas Rüesch, 19-jährig und selber ein ehemaliger Teilnehmer der ersten Stunde, nun ganz engagiert Trainings leitet. Die Kids lieben ihn, vor allem seine Art, komplizierte Dinge einfach zu erklären und vorzuzeigen. Nun bleibt zu hoffen, dass die 10. Saison auch so spannend sein wird.

Nach einem reich erfüllten Leben ist das älteste RRCB-Mitglied Rudolf Jungi am 20. Juli im Altersheim „Domicil Wylar“ im 91. Lebensjahr gestorben. Seit 1940 gehörte der Verstorbene während 72 Jahren dem RRCB an. Als Rennfahrer konnte Rudolf Jungi einige Erfolge feiern. Seine Karriere begann während der Kriegsjahre. 1944 wurde er Kantonalmeister bei den Junioren und 1945 gewann er die Meisterschaft von Zürich. Mit berechtigtem Stolz erzählte er wie er im Sprint den Thurgauer Fritz Schär bezwang und ihm auch an anderen Rennen die Stirne bot. Immerhin gehörte Schär in den glorreichen Fünfzigerjahren des Schweizer Radsportes neben Kübler und Koblet zu den erfolgreichsten Schweizer Radprofis. Rudolf Jungi entwickelte sich zu einem ausgezeichneten Strassen- und Mannschaftsfahrer. 1946 gehörte er der legendären RRCB-Mannschaft an, die die Schweizermeisterschaft im Mannschaftsfahren gewann. Rudolf Jungi besass von den Schweizermeisterschaften im Mannschaftsfahren einen kompletten Medallensatz (1945 Bronze, 1946 Gold, 1947 Silber).



Die legendäre RRCB-Mannschaft die 1946 in Biel Schweizermeister wurde. Ernst Oesch, Alfred Schweizer, Oscar Plattner, Rudolf Jungi, Walter König

1947 wurde er Kantonalmeister. Es folgten weitere Spitzenklassierungen an kantonalen und nationalen Rennen, u.a. 1950 als Sieger am GP von Fribourg. 1951 trat er vom Rennsport zurück. Auch nach seinem Rücktritt blieb er mit dem RRCB und Radsport stets verbunden. Ebenso nach der Pensionierung, wo er auch mit grossem Interesse an den Zusammenkünften ehemaliger Berner Rennfahrer und Radsportfreunden im Club -/+70 teilnahm. Erst in den letzten Jahren, als ihm seine Gattin im Tod vorausgegangen war und sich bei ihm Altersbeschwerden bemerkbar machten, konnte er nicht mehr an den Treffen der Radsportfreunde teilnehmen. Der Radrennclub Bern wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Velowoche 2013 in der Toskana mit dem BÄRE Team bern

**Freitagabend, 26. April bis
Samstag, 4. Mai 2013**



Mit Straubhaar Carreisen Thun, Bistrotourerbus und Veloanhänger (Rückfahrt in der Nacht von Freitag auf Samstag).

4-Stern-Hotel Fattoria Belvedere in Casa di Terra, www.relaisbelvedere.it
Doppelzimmer/Halbpension mit Frühstückbuffet, Abendessen mit Gemüse- und Salat-Buffer, Hauptgang Fleisch oder Fisch, Dessertbuffet, inkl. Mineralwasser und Wasser für Bidon, Freitagabend spezielles Galaessen. Schwimmbad und Wellness-Zentrum.

Ausfahrten in verschiedenen Stärke-Gruppen mit ortskundigen und erfahrenen Führern.

Pauschalpreis CHF 790.00.

Anmeldefrist: **15. März 2013**. RRCB-Mitglieder sind herzlich willkommen. Auskunft und Anmeldung bei Gerry Spichiger, Holzmattweg 12 A, 3122 Kehrsatz, Natel 079 333 21 21. Siehe auch www.rrcbern.ch > Aktivitäten > Velowoche in der Toskana.....

Egon Rudolf Schäfer Zyschtig's Gummeler des Jahres!

Otto Hauenstein

Nach der Grill-Party „à discrétion“ und bevor der Dessert aufgefahren wurde, rief Directeur Sportif Hansruedi Schaffer zur Wahl des „Zyschtig's Gummeler des Jahres“ auf, aus der Egon Schäfer als verdienter Gewinner hervorging. Der Applaus war Egon sicher, der die Siegetrophäe aus den Händen von Hansruedi Schaffer



Foto: Erich Bärtschiger

entgegen nehmen durfte. Eine Anerkennung die Egon mehr als verdient hat. Seit Jahren besorgt er den Internetauftritt und gehört zum guten Geist der Zyschtig's Gummeler und leistet auch im RRCB als kompetenter Webmaster wertvolle Freiwilligenarbeit. Bravo Egon! Ein Tag mit schönen Erinnerungen ging zu Ende.

URS DELLSPERGER RRCB Clubmeister 2012

MH

Mit der hervorragenden Zeit von 1h04'31" - 42.4 km/h gewann Urs am 15.9. die RRCB-Clubmeisterschaft 2012, ein Zeitfahren über 45.6 km. Urs fehlten nur Sekunden, um seine persönliche Bestzeit von 1h04'15" von... 1999 zu unterbieten. Falls sich Urs so weiter entwickelt, wackelt nächstes Jahr Thomas Wegmüllers Streckenrekord (1h03'44", 1995).

Herzliche Gratulation, auch unserem neuen Vize-Clubmeister Bruno Alder!

70 Jahre und noch kein bisschen müde!

Otto Hauenstein

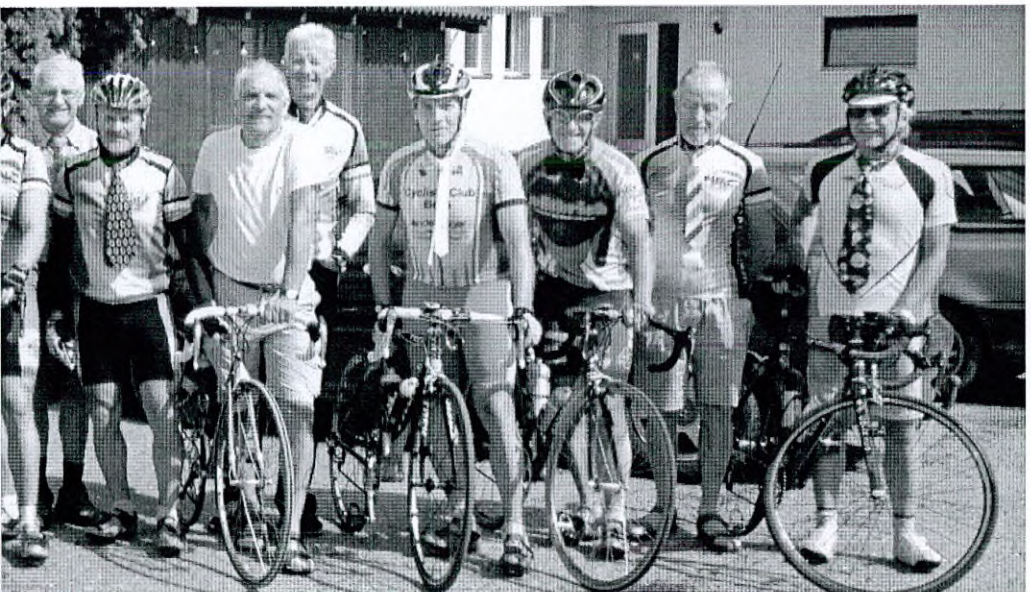
Dies trifft genau auf Gerry Spichiger zu, der kürzlich seinen 70sten Geburtstag feiern konnte. Dass sich die Easy-Gümmeler für dieses einmalige Wiegenfest etwas einfallen liessen, kommt nicht von ungefähr, hat doch Gerry grosse Verdienste in Sachen Gümmeler Aktivitäten. So kam es für Gerry anlässlich der Chuderhüsi-Ausfahrt im Kreuz zu Linden zur Überraschung. Klammheimlich organisierte nämlich Roger Kübler einen Apéro und der stets zu Spässen aufgelegte Kurt Oberli liess die zahlreichen Gümmeler mit Krawatte antreten und zu guter Letzt wartete Erich Bärtschiger mit einer imposanten Foto-Kollage auf, wo er die Gümmelerkarriere von Gerry Revue passieren liess.



Easy-Gümmeler in Linden (Fotos: Erich Bärtschiger)

Gerrys' Gummelerkarriere

Der Beginn Gerrys' Gummelerkarriere hat einiges in sich, die dem Schrei-
benden in Erinnerung bleibt. Es war anfangs der 90er Jahre, im letzten
Jahrhundert, als ich Gerry am damals traditionellen Radkriterium in
Münsingen erstmals begegnete. Gerry als Münsinger Gemeindeglied
und ich als OK-Mitglied. Von Gerrys' radsportlichen Leidenschaft wusste
ich bisher noch nichts. Erst als der RRCB dank Gerry von einigen Leis-
tungen der Gemeinde profitieren konnte, fiel er mir als grosser Radsportfan
auf. Fast etwas schüchtern fragte er mich damals, ob der RRCB auch Vel-
oferien für Hobbyfahrer organisiere und anbiete. Wir standen im RRCB
gerade in einem Umbruch. Nach dem ich bisher einige Trainingslager für
Renn- und Hobbyfahrer in der Romagna durchführte, schlossen wir uns
erstmal dem SRB Kanton Bern an, damit unsere Rennfahrer von Trainer
Marek Latos ausgezeichneten Trainingsmethoden profitieren konnten. An-
fänglich war ich gegenüber Gerrys' Anfrage eher etwas zurückhaltend.
Schliesslich wollte ich ihn in einem Rennfahrer-Trainingslager der harten
Marek-Schule nicht gerade „verheizen“. Erst als ich wusste, dass auch
Hobbyfahrer dabei sein werden, konnte ich ihm mit gutem Gewissen die
Teilnahme empfehlen. So kam es anno 1993 im Trainingslager in Tortoreto
Lido zu den ersten gemeinsamen radsportlichen Aktivitäten mit Gerry.



Auszug aus dem Olympia-Tagebuch.....die ungekürzte Fassung findet ihr auf www.rrcbern.ch

Samstag, 28. Juli 2012

Heute ist ein wichtiger Tag, denn das Männer Strassenradrennen mit dem Finish in The Mall findet statt. Wir haben mit Ursula und Jürg Zingg, Sämu und Ursula Staudenmann und dem Gemeindepräsidenten von Ittigen Beat Giauque beim Ziel abgemacht. Fast alle waren dabei, als vor ca. 1 1/2 Jahren der Fan-Club für Fabian gegründet wurde. Unser Bus staut, so dass wir den Rest zu Fuss zurücklegen müssen. Zum Glück ist das nur eine kurze Strecke. Das Ziel könnte kaum an einem prominenteren Ort Londons sein, nämlich zwischen Buckinghampalast und Trafalgar Square. Bei der Ankunft der Fahrer sind wir dann die Privilegierten, denken wir und können vielleicht sogar von Fabian Podestfotos knipsen. Es kommt aber anders. Wir können es nicht glauben, dass Fabian in aussichtsreichster Position kurz vor Ende des Rennens stürzt und alle Medaillenchancen vergibt. Ein sehr trauriger und bitterer Moment für ihn und auch für uns – Fabian so niedergeschlagen und abgeschlagen ins Ziel fahren zu sehen. Er scheint auch verletzt zu sein.

Mittwoch, 1. August 2012

Und wieder ist ein wichtiger Tag. Allem voran, unser Nationalfeiertag! Weil wir gehört haben, dass Fabian trotz seiner im Strassenrennen eingefangenen Verletzung startet, sind wir natürlich beim Zeitfahren auch dabei. Dieses ist ziemlich weit weg. Wir müssen mit der U-Bahn nach Wimbledon und dort in eine Bahn umsteigen nach Hampton Court. Der einheimische Wiggins packt dieses Rennen. Er ist übrigens der erfolgreichste Brite mit 7 olympischen Medaillen (früher Bahn)! Phelps schafft noch „etwas“ mehr. Fäbu wird 7. und gewinnt statt Medaille „nur“ ein Diplom, aber die Herzen unzähliger neuer Fans für seinen Kampfwillen, wie ich der Presse und den vielen sms's entnehme.

Mit dabei auch zwei weitere RRCB-Neulinge, Samuel Beyeler und Ruedi Mathys. Der Einstieg ins Radsportmilieu ist dem Trio in Tortoreto ausgezeichnet gelungen und der RRCB war um drei verdiente Vereinsmitglieder reicher geworden.

Nach zwanzigjähriger Vereinszugehörigkeit darf das Trio heute nicht nur stolz auf ihre persönliche radsportliche Leidenschaft zurückblicken; sie haben auch ausserordentliche Leistungen zugunsten des RRCB und des Radsportes erbracht. Samuel Beyeler und Ruedi Mathys haben als Initianten und OK-Präsidenten des Radsporttages Bern-West einiges geleistet und Gerry Spichiger ist als kompetenter Organisator von Radsportferien in Erscheinung getreten. Seine bisher ausgezeichnet organisierten Velowochen unter dem Label „BÄRE-Team“ an der Adria und in der Toscana haben inzwischen Kultstatus und sind kaum mehr wegzudenken.

Nicht nur das. Gerry gehört mit Directeur Sportif Hansruedi Schaffer und Egon Schäfer auch zum harten Kern der Zyschtig's Gümmler, die mit ihrem guten Geist auch für gute Stimmung sorgen. Gerry war mit Hansruedi Schaffner und Samuel Niederhauser auch die treibende Kraft, dass sich die Hobbyfraktion des RRCB für gemeinsame Ausfahrten den Zyschtig's Gümmlern anschliessen konnte. Gerry wird bestimmt die Gümmler auch als Ü70er noch lange auf Trab halten.

Andrey Joël (Downhill U17)

- 5. Rang Wirihorn (Schweizer Meisterschaft)
- 5. Rang Spicak (IXS Europa Cup)
- 5. Rang Todtnau (IXS Europa Cup)
- 6. Rang Châtel (IXS Europa Cup)

Bähler Alexandra (Hobby)

- 4. Rang MTB Crazy Race Linden

Beetschen Bastian (MTB Kids)

- 7. Rang MTB Kiesen

Buri Mathis (MTB Kids)

- 2. Rang MTB Kiesen

Dellsperger Urs (Hobby)

- 6. Rang BOE Mühlethurnen

Hirschi Marc (U15 & MTB Kids)

- 1. Rang BOE Mühlethurnen
- 2. Rang BOE Stockental

Läderach Nick (MTB Kids)

- 14. Rang MTB Kiesen

Mbye Jobe (MTB Kids)

- 8. Rang MTB Kiesen

Müller Vital (MTB Kids)

- 7. Rang MTB Kiesen
- 7. Rang MTB Crazy Race Linden

Müller Luzius (MTB Kids)

- 4. Rang MTB Kiesen
- 8. Rang MTB Crazy Race Linden

Pizzuto Giovanni (Amateur)

- 1. Rang Schweizer Polizei Meisterschaft

Pulver David (Amateur)

- 4. Rang BOE Mühlethurnen

Schnyder Benjamin (Elite)

- 8. Rang Nat. Kriterium Meilen
- 13. Rang Nat. Kriterium Weiach
- 17. Rang Schweizer Meisterschaft Zeitfahren

Schriber Noah (MTB Kids)

- 1. Rang MTB Kiesen
- 1. Rang MTB Crazy Race Linden

Wälchli Lars (MTB Kids)

- 8. Rang MTB Kiesen
- 6. Rang MTB Crazy Race Linden

Herzliche Gratulation allen RennfahrerInnen!!!

Einleitung zum Bericht der Velowoche 2012 in der Toskana von Daniel Berger



Daniel Berger bei der Emmental-Tour, nicht in der Toskana (Foto Gerry Spichiger)

Daniel, warum fährst du Rad?

Besonderen Eindruck hat ein Schulkollege hinterlassen, der mir schon als 12-jähriger weis machte, dass man beim Velofahren mit einer hohen Trittfrequenz weniger ermüdet. Schliesslich musste er es ja wissen, da sein Grossonkel*) Weltmeister im Velofahren war und in unserer Nachbarschaft wohnte. Schlussendlich kaufte ich mir erst als 35-jähriger ein Occasion-Rennvelo Marke Villiger (Stahlrahmen), um mich einigermaßen fit zu halten und nicht weiter Gewicht zuzulegen, nachdem ich mit dem Tischtennisspielen aufgehört hatte.

Du hast das erste Mal an der Velowoche vom BÄRE Team bern teilgenommen. Was war für dich gut und was könnte noch verbessert werden?

Es brauchte eine lange Anlaufphase, bis ich mich endlich für eine Velowoche entscheiden konnte. Ein Traum war es allerdings schon länger und ich liess mir diese Woche zu meinem 50. Geburtstag schenken. Der Traum wurde wahr und daran gibt es nichts auszusetzen! Besonderen Eindruck hat bei mir die gute Kameradschaft hinterlassen.

Was war für dich in der Velowoche der Höhepunkt?

Das Morgenturnen ... oder vielleicht doch eher das Mittagessen mit den Spaghetti al olio und die anschliessende rennmässige Fahrt über den nächsten Pass ... Ich freue mich bereits aufs nächste Jahr!

Was hast du für dieses Jahr noch für radsportliche Ziele?

Ich möchte dieses Jahr erstmals den Grimselpass fahren und den Neuenburgersee von Wabern aus umrunden.

*) Edgar Buchwalder (1916 - 2009), Strassenrad-Weltmeister der Amateure 1936 in Bern, Silbermedaille mit der Mannschaft an der Olympiade 1936 in Berlin, Schweizer Meister 1940 und 1942, Gewinn der Berner Rundfahrt 1942, mehrere Etappen-Siege an der Tour de Suisse usw.

BÄRE Team Bern vom 19. bis 26. Mai 2012 in der Toskana Daniel Berger

Die Reise begann am Freitagabend bei Nacht und Nebel im Bistro-Bus ab Oberdiessbach über verschiedene Stationen bis Egerkingen. Aufgrund der Ausrüstungen ist schnell klar, dass die meisten nicht zum ersten Mal auf diese Art reisen und entsprechende Überlebensstrategien entwickelt haben. Dann ab Egerkingen alle zwei Stunden 30 Minuten Pause, um individuelle Bedürfnisse zu besänftigen und insbesondere, um Stöphu, unseren Chauffeur, nicht mit dem Gesetz in Konflikt zu bringen. Genau aus diesen Gründen war,

wegen Langsamverkehr auf der Autobahn, 20 Minuten vor der Ankunft im Hotel Fattoria Belvedere ein letzter Stopp nötig. Die Truppe der vierzig kilometerhungrigen Gümüeler, inzwischen nach Anbruch des Tages zu neuem Leben erwacht, durfte vor dem sehnlichst erwarteten Überfall auf das Morgenbuffet im Hotel vorerst nur den Tankstellenshop unsicher machen. Beim Morgenbuffet testete der Organisator der Reise einen Neuling mit der Frage, welchen Knopf er drücken müsse, um ein Cappuccino zu erhalten. Des Rätsels Lösung für die überraschende Frage war die vergessene Brille.

Um 12.00 Uhr ging es in 4 Gruppen los. Die Gruppe „Bene“ wurde aufgrund der Grösse aufgeteilt. Der leichte Regen unterwegs tat nichts zur Sache. Am Abend war der Swimming-Pool der Renner, sogar um das Velo zu reinigen. Dies allerdings nur am Stammtisch nach dem ersten Bier.... Am Sonntagmorgen war Fototermin und anschliessend Abfahrt Richtung Livorno. Unterwegs ereilte uns der Regen und zwang zur Umkehr. Bei Cappuccini und Snacks hofften wir auf trockenere Zeiten und bestaunten Ludwigs geniale Idee mit den Haushalthandschuhen, sehr leicht und platzsparend. Ideal wären allerdings ein Paar und nicht zwei Rechte! Gerüchten zufolge sei Ludwig nach der Rückkehr im Hotel dem Küchendienst nur mit knapper Not entronnen.

Am Montag Regen, Regen, ... und plötzlich Sonnenschein. Ziemlich unkoordiniert fuhren Einzelne und kleinere Gruppen los. Um 14.00 Uhr bildete sich noch eine „offizielle“ Gruppe, die die sehr schöne Strecke hoch nach Montecatini unter die Räder nahm. Am Dienstagmorgen in der Früh startete das erste Morgenturnen mit Heinz Glur. Rund ein Viertel der Gümüeler liess sich dies nicht entgehen, insbesondere nicht den Schlusswitz von Marlis. Und an diesem Tag ereignete sich Eigenartiges: Bei einem neu gepumpten, bereit gestellten Rad platzte unversehens der Schlauch. Die Katze in unmittelbarer Nähe war wenig erfreut, sprang zwei Meter in die Luft und landete anschliessend drei Meter versetzt nach unbestätigten Be-

richten von Augenzeugen. Anschliessend verlor einer am ersten Berg das Pedal. Ein ehemaliger erfolgreicher Elite-Amateur bemerkte neidisch: „So viel Kraft möchte ich auch einmal haben, ein Pedal loszutreten.“

Beim Kaffeehalt am Donnerstag in einem Hotel, das von ehemaligen Baslern geführt wird, war vor der Weiterfahrt Grossandrang auf den WCs. Dabei bot sich auch das Behinderten-WC als Möglichkeit an, die einer gerne wahrnahm. Nach Erledigung des Geschäfts kurzerhand die Reissleine gezogen, geht die Dauersirene los. Der arme Kerl schaffte es gerade noch, seine sieben Sachen selber einzupacken, bevor er Hilfe erhielt, die sich dann darauf beschränkte, den Knopf für die Spülung zu betätigen. Anschliessend ging es hoch nach Volterra. Es führen verschiedene Wege nach Volterra, die von Neulingen nicht unterschätzt werden sollten. Es entwickelte sich ein kleines Rennen. Als endlich Volterra in Sicht kam und der ruppige Anstieg beim Stadttor immer noch nicht zu Ende war, setzte sich einer der Neulinge erschöpft und entnervt auf eine Mauer am Strassenrand und schaffte es knapp, mit den Hintersten (nicht den Letzten!) doch noch in Volterra einzufahren. Übrigens hat das Rennen Straubi gewonnen, wer denn sonst?

An diesem Tag musste eine unserer Kolleginnen nach einem nicht mehr zu reparierenden Reifenschaden mit dem Auto abgeholt werden und einem Kollegen blieb beim Absteigen die Schuhsohle an der Pedale hängen. Zum Glück konnten am gleichen Abend Ersatzschuhe besorgt werden, die bereits 70 000 km alt sind und Willy zwangen, am Freitag endlich seine neuen Schuhe auszuprobieren. Am Abend genossen wir ein kühles Bier am schönen Pool, während das italienische Frauen-Skiteam im gleichen Hotel immer noch trainierte.

Tag der Plattfüsse am letzten Velotag: Einer schleichend über Nacht, einer schleichend unterwegs und der letzte im Täli mit lautem

Knall, nicht auszudenken, was bei einer der vorangehenden schnellen Abfahrten hätte geschehen können. Eindrücklich war das Galadiner am Abend mit dem flambierten Beinschinken. Teils fürchteten wir um die Decke im Speisesaal und einige mit Feuerwehreffahrung hielt es kaum mehr auf den Sitzen. Das Wetter sei in den Vorjahren auch schon schöner und wärmer gewesen. Doch wir verbrachten eine schöne Velowoche, 7 Tage in Folge im Sattel mit teils rund 1000 Velokilometern und glücklicherweise ohne ernsthafte Vor- und Unfälle.



Gruppenbild Velowoche 2012 in der Toskana, Hotel Fattoria Belvedere [Stephan Straubhaar und Peter Kurz abwesend] (Foto: Dame der italienischen Ski-Nationalmannschaft)

Jahresklassik der Zyschtig's Gümmler

Otto Hauenstein

Über 20 Gümmler, darunter die zwei Powerfrauen Marlis und Miriam und als Überraschungsgast Thomas Wegmüller, starteten am Samstag, 8. September in Riffenmatt zur traditionellen Jahresklassik. Bei herrlichem Spätsommerwetter führte der von Hansruedi Schaffer vorbildlich organisierte Klassiker über Sangernboden – Zollhaus nach Schwarzsee zum Nussgipfelhalt.

Nach dem Boxenstopp führte die Fahrt zurück nach Zollhaus – Hirschmatt – Guggersbach, wo die beiden Powerfrauen im Aufstieg nach Kalchstätten erstmals ihre Bergfahrerqualitäten ausspielten. In Kalchstätten trennten sich die Wege. Die Gruppe Wegmüller verabschiedete sich schon vorher via Schwarzenburg – Gambach zurück nach Riffenmatt. Während ein Quartett der zweiten Gruppe den kürzesten Weg über Schwendi nach Riffenmatt einschlug, hatten Marlis und Miriam noch nicht genug und fuhren mit dem Rest der Gruppe nach Schwarzenburg um über Milken nach Riffenmatt nochmals ihre Bergfahrerqualitäten unter Beweis zu stellen. Dort wartete nach dem Duschen in der „Burepinte“ eine herrliche Grill-Party auf die hungrigen Gümmler.

Dass nebst dem Überraschungsgast Thomas Wegmüller auch Peter Müller mit Silvia und weitere Gümmler Gattinen und Befreundete nach Riffenmatt gekommen sind, hat zusätzlich Freude bereitet.

**MTB-Touren Zyschtig's Gümmler Winter 2012/2013:
[www.rrcbern.ch/aktivitäten/trainings/winter/MTB Samstag-Sonntag](http://www.rrcbern.ch/aktivitäten/trainings/winter/MTB_Samstag-Sonntag)**

RRCB-Agenda 2012 / 2013**Martin Häuselmann**

- So 04.11.-09.00h Bahntag RCO Biel, Aigle, www.swiss-cycling-bern.ch
10.00h GURTEN Classic, Lauf & MTB www.gurtenclassic.ch
- Fr 09.11.-19.30h Swiss Cycling BOE Spiez, Delegiertenversammlung
- So 11.11.-09.00h Bahnkurs Kt Bern, Aigle, www.swiss-cycling-bern.ch
- So 18.11.-09.00h Bahnmeisterschaft Kanton Bern, Aigle, www.rcob.ch
09.30h Flückiger Cross Madiswil, www.flueckiger-cross.ch
- Mi 28.11.-Sa 1.12. Sechstagerennen Zürich-Oerlikon
- So 02.12.-09.45h STEINHÖLZLI-Lauf, www.steinhoezlilauf.ch
- Fr 18.01.-18.30h RRCB Hauptversammlung Hotel Rest Kreuz Bern**
- Sa 26.01.-11.30h RRCB Wintersporttag Rosssberg/Oberwil i.S.**
- Do 7.2.-So 10.2. Strassentraining Tenero www.swiss-cycling-bern.ch

RRCB-Trainings Herbst/Winter 2012 / 2013**MH**

- Dienstag 18.30h LAUFTRAINING, Bern-Dählhölzli (Parkplatz Rest.)
Leitung Roger Wullschleger, Beginn 30. Oktober
- Donnerstag 20.00h HALLENTRAINING, Bern-Laubegg Turnhalle
Leitung Simon Hasler, Beginn 1. November
- Samstag 13.30h STRASSENTRAINING, Bern-Thunplatz
Leitung Martin Häuselmann, „solange kein Schnee“